

# GA NEWS

- SCHÜLERZEITUNG  GYMNASIUM ALTONA -

---

12. Juni 2023

---

## Demokratische Strukturen am Gymnasium Altona verankern: Klassenrat

„Den Klassenrat erachte ich schon als sehr sinnvoll, gerade für interne Konflikte und Organisatorisches.“ Neben dieser Äußerung einer Achtklässlerin unserer Schule sind auch weitere Stimmen laut geworden, die den Klassenrat in seinen vielfältigen Funktionen für wesentlich und unverzichtbar halten. Der Klassenrat kann nämlich nicht nur den Klassenzusammenhalt fördern und ein positives Lernklima schaffen, sondern auch der Klasse die Möglichkeit bieten, sich als Team zu entwickeln. Denn in den Klassenratsstunden können Konflikte selbstständig bearbeitet oder sogar gelöst werden, was ebenfalls den Klassengemeinschaftsgedanken stärkt. Darüber hinaus eignet sich der Klassenrat perfekt dazu, die Projekttag und weitere Klassenaktivitäten zu planen und zu organisieren, weil sich im regulären Unterricht meist keine Zeit dafür findet. Dies führt zu einem weiteren, sehr zentralen Punkt: Der Klassenrat bildet nämlich auch einen wichtigen Baustein für das Erlernen des demokratischen Handelns, denn es ermöglicht den Schüler:innen, in demokratische Strukturen eingebunden zu werden und Entscheidungen zu treffen. Durch die institutionalisierte betreute Stunde lernen die Schüler:innen aktiv zuzuhören, frei voreinander zu sprechen und fair zu diskutieren. Zwar gibt es für uns Schüler:innen nach Klasse sieben auch viele Mitwirkungsmöglichkeiten an

der Schule wie beispielsweise das SV-Team, dem man beitreten kann, doch decken diese bei weitem nicht alle der zuvor genannten Funktionen ab, da sie eher klassenübergreifende Themen betreffen.

Allerdings ist es noch nicht damit getan, den Klassenrat zu implementieren, ohne ihn auszugestalten und mit Konzepten zu füllen. Es gilt sich die Frage zu stellen, wie ein solcher Klassenrat überhaupt aussehen soll. Nicht selten werden auf Kosten der Unterrichtszeit spontane Klassenratssitzungen einberufen, weil wichtige Anliegen besprochen werden müssen. Diese Klassenratssitzungen verlaufen dann leider häufig sehr unstrukturiert und wenig konstruktiv. Wie Frau Lindenau mir auf Anfrage mitteilte, hat die Schulleitungsrunde bereits im vergangenen Jahr die Arbeitsgruppe, die für die Demokratie und die Steigerung der Partizipation am Gymnasium Altona zuständig ist, beauftragt, das Prinzip des Klassen- oder Stufenrats ab Klasse 7 für die Schule zu projektieren. Das stimmt zuversichtlich, doch muss er natürlich konzeptionell so weiterentwickelt werden, dass die Schwerpunkte des Klassen- oder Stufenrats ab Klasse sieben anders gesetzt sind, als die in der Beobachtungsstufe, denn immerhin befinden sich die Schüler:innen in der Mittelstufe in einer ganz anderen Lebens- und Entwicklungsphase als die in den 5. und 6. Klassen.

Meiner Recherche zufolge ist die AG Demokratie bereits dabei, dieses Konzept zu konkretisieren.

Zu wünschen wäre, dass das Vorhaben jetzt umgesetzt und der Klassenrat auch für höhere Klassen fest eingerichtet wird.

*Louisa Stroh*